„GrenZen“ ist das Thema der diesjährigen „altonale Kunst“ und diese wird gut sichtbar sein. Nämlich in Schaufenstern umliegender Geschäfte. Eine Einladung an unsere Künstler*innen …

Auf der website der altonale heißt es:

„Wettbewerb um den altonale Kunstpreis 2018 ein Schwerpunkt der kunst altonale ist der Wettbewerb „Kunst im Schaufenster“. Der besondere Charme dieses Wettbewerbs liegt im kollegialen Nebeneinander von etablierten und unbekannten Künstler/innen. Kunstschaffende realisieren aktuelle Arbeiten in den Schaufenstern von Altona und bewerben sich damit um den altonale KUNSTPreIS. Dieser Preis wird jährlich von der Kulturbehörde Hamburg gestiftet und ist mit 2.500 Euro dotiert.

Teilnahmebedingungen 2018

Wer:

Der Wettbewerb um den altonale KUNSTPreIS richtet sich an alle Künstlerinnen und Künstler, die sich mit der altonale verbunden fühlen.

Wann und Wo:

„Kunst im Schaufenster“ findet während der altonale vom 1. bis 17. Juni 2018 statt. Der Wettbewerb erstreckt sich räumlich auf anliegende Geschäfte im Kerngebiet von Ottensen sowie auf die Große Bergstraße (siehe altonale Website). Während der altonale werden die beteiligten Schaufenster/ Geschäfte markiert sein.

Altonale-Frau der Kunst: Monika Baum

Wie:

Die Teilnahme an „Kunst im Schaufenster“ geht mit der Bewerbung um den altonale KUNSTPreIS einher. Jede Künstlerin, jeder Künstler muss sich mit einem schriftlichen Konzept bewerben, in dem die zugrunde liegende Idee für das Schaufenster kurz beschrieben ist (höchstens eine Din A4 Seite). Dem Wettbewerb ist als inhaltliche Klammer ein jährlich wechselndes Thema voran gestellt. in diesem Jahr heißt es „GrenZen“. Wir verstehen GreNZeN nicht nur als Begrenzung von Staaten sondern grundsätzlicher als Trennlinie im geografischen, räumlichen, physikalisch-mathematischen, gesellschaftlichen, kulturellen, ethischen und psychologischen Sinn. GreNZeN als Be- und Einschränkung genauso wie als Überschreitung und Überwindung, als Begrenztes und Grenzenloses. Die Art der Bearbeitung,

die Interpretation ist frei, ob bildnerische Arbeit oder räumliche Installation. In dem eingereichten Konzept sollte idealerweise bereits angegeben sein, wo die Arbeit präsentiert werden soll.

Das schaufenster:

Es ist ratsam, sich das Schaufenster selbst zu suchen und mit dem jeweiligen Geschäft vorab eine Vereinbarung zu treffen. Bitte dazu den ausgefüllten „Anmeldebogen für Geschäfte“ der Bewerbung beilegen. Nur in Ausnahmefällen (!) kann der Kontakt über die altonale hergestellt werden, wenn jemand z.B. von außerhalb kommt. In diesem Ausnahmefall bitte rechtzeitig vor Anmeldeschluss die
altonale kontakten: kunst@altonale.de. Eine Liste der bisher am Wettbewerb teilgenommenen Geschäfte ist auf der altonale Website veröffentlicht. Es können gern auch neue Geschäfte im Kerngebiet gesucht werden.

Bitte beachten: *Nicht jede/r Inhaber/in ist bereit, das Fenster komplett frei zu räumen.* Mitunter verbleibt das Warenangebot oder zumindest ein Teil davon im Schaufensterraum. Eine einvernehmliche Abstimmung mit den Geschäften ist deshalb vor der Realisierung unerlässlich! Wir versuchen, den Wünschen der Teilnehmer/innen weitgehend zu entsprechen. Die endgültige Vergabe der Schaufenster obliegt jedoch der altonale.

Einsendeschluss der Bewerbungen: 10. März 2018

Altonale KUNSTPreIS – auswahlverfahren/ Jury

Der altonale KUNSTPREIS – dotiert mit 2.500 Euro – wird von der Hamburger Kulturbehörde gestiftet und dient der Förderung bildender Künstler/innen. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger des altonale
KUNSTPreISeS wird durch eine Jury ermittelt, die aus Mitgliedern der Hamburger Kunstwelt besteht. Die aktuelle Zusammensetzung der Jury wird auf der Internetseite der kunst altonale veröffentlicht.

Zunächst werden die eingegangenen Bewerbungen gesichtet. Anhand der eingereichten Konzepte wird die Jury eine jährlich flexible Anzahl von Künstler/innen für den altonale KUNSTPreIS nominieren. In einer zweiten runde, nach Begehung der realisierten Schaufenster, wird aus dem Kreis der Nominierten der/ die Preisträger/in ermittelt. Kriterien für die Vergabe des altonale KUNSTPREISES sind a) das eingereichte Konzept und b) die anschließende realisierung im Schaufenster. Die Bekanntgabe des/der Preisträger/in erfolgt bei der Preisverleihung.

Anmerkung: Die Jury behält sich die Möglichkeit der Nach-Nominierung vor. Dies kann der Fall sein, wenn das gestellte Thema im Schaufenster künstlerisch außergewöhnlich umgesetzt wurde und dies aus dem vorab eingereichten Konzept nicht ersichtlich war.

Verleihung des altonale KunstPreises

Die öffentliche Verleihung des diesjährigen altonale KUNSTPreISeS findet am Freitag, den 8. Juni 2018 im Altonaer Museum statt. Neben dem altonale KUNSTPreIS wird in diesem Jahr von der Fachjury außerdem ein zweiter und dritter Platz prämiert. Außerdem gibt es wieder einen gesponserten Publikumspreis.

PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Die altonale wird regional und überregional in den Medien, auf Plakaten und im Internet beworben. Darüber hinaus erscheinen ein Programmheft (Auflage voraussichtlich 80.000) sowie ein „Kulturplaner“ (20.000), der die Aktivitäten der kunst-, literatur-, theater- und film altonale gesondert präsentiert. Alle Teilnehmer/innen und Geschäfte werden in den altonale Medien namentlich aufgeführt.

Während des Festivalzeitraums wird es im Rahmen der altonale Kunstvermittlung Besucher-Führungen zur „Kunst im Schaufenster“ geben. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

altonale 20 lokal. nachhaltig. international.

bis 17. Juni 2018 – das Hamburger Kulturfestival www.altonale.de

Leitung: Monika Baum; kunst@altonale.de, Tel. +49(0)40. 42 90 39 44

Veranstalter: altonale GmbH, Große Bergstraße 160, 22767 Hamburg, Tel. +49(0)40. 39 80 69 70

Geschäftsführung: Heike Gronholz“

Quelle: altonale.de

Related Post

„Kunst im

Völker, hört die

Online-Ticket rockt

Schaufenster“ Musikclubs! Weihnachtsmann!